

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Wehrheim



Februar 2026 / März 2026



Aufstehen, aufeinander zugehen



2 Nachgedacht

Liebe Leserinnen und Leser,



herzlich grüße
ich Sie mit der
hoffnungsvollen
Jahreslösung für
2026:

**Gott spricht:
Siehe, ich ma-
che alles neu!**
(Offenbarung
21,5).

Was Sie sich
wohl darunter vorstellen: „alles neu“?
Mehr Frieden und weniger Krieg?
Bessere Gesundheit? Weniger Stress
an der Arbeit? Mehr Harmonie in der
Familie?

Um das alles dürfen wir bestimmt be-
ten und uns nach Kräften dafür ein-
setzen. Aber wir sollten von Gott nicht
zu klein denken! Wenn Gott sagt:
„alles neu!“, dann geht es nicht nur
um Verbesserung oder Reparatur des
Alten. Es geht um ganz Neues. Eine
neue Welt ohne Leid, ohne Schmer-
zen, ohne Tod.

Mit dem Kommen von Jesus steht
uns der Himmel, Gottes neue Welt,
offen. Nicht nur die Weihnachtslieder
jubeln darüber. Aber nicht in diesem
Leben ist das Paradies zu finden,
sondern jenseits davon.

Wie es wohl im „Himmel“ sein wird?
Wie wird ein Mensch ganz neu und
doch noch derselbe sein? Wenn je-
mand so zu Gott käme, wie er jetzt ist
– dann würde er ja auch seinen gan-
zen Egoismus mitbringen. Dann wür-
de im Himmel so viel Streit sein, wie
hier.

Aber, wie kann ich ganz neu werden
und doch ich bleiben? Wäre ich dann
noch ich? Verstehen Sie, was ich
meine?

Ein Vergleich hat mir sehr geholfen:
Eine Raupe kann sich nur mühsam
fortbewegen. Ihr Lebenszweck ist

scheinbar nur fressen, fressen, fressen (Sie kennen vielleicht das nette Kinderbuch von der kleinen Raupe Nimmersatt). Dann verpuppt sie sich wie tot in einem Grab. Aber dann geschieht etwas ganz Erstaunliches: aus diesem „Grab“ schlüpft ein wundervoller Schmetterling, der sich frei in die Luft erhebt, im Sonnenschein spielt und fröhlich von einer bunten Blüte zur nächsten flattert!

Der Schmetterling ist etwas ganz
Neues, ganz Anderes als die Raupe.
Das wird wohl keiner bestreiten. Und
doch ist er derselbe: das könnte man
mit einer Genprobe beweisen.

So ähnlich stelle ich es mir vor, wird
es sein, wenn Gott einen Menschen
in seiner Welt ganz neu macht.

Was die Bibel über Gottes neue Welt
sagt, weckt bei mir die Sehnsucht,
einmal bei Gott zu sein: echte Freiheit
und größte Freude sind bei Ihm!

Und gerade dieser Glaube „erdet“:
Menschen, die am meisten von der
Hoffnung auf „den Himmel“ erfüllt
sind, setzen sich oft am intensivsten
für diese Welt ein!

Ich nenne als Beispiel nur die drei
berühmten Martins: Sankt Martin,
Martin Luther, Martin Luther King, die
auf den Himmel gehofft und gerade
deshalb auch die Welt verändert ha-
ben.

Glaube an den Gott, der uns durch
Jesus eine großartige Zukunft schen-
ken will, ist ja zugleich der Glaube an
Jesus, der aus Liebe in diese Welt
gekommen ist. Wer ihm vertraut, den
will er zum Boten seiner Liebe ma-
chen.

Ich wünsche Ihnen dieses Vertrauen
auf den lebendigen Gott – voller Freu-
de auf die Ewigkeit und Bereitschaft,
sich hier Menschen zuzuwenden, die
Sie brauchen!

Ihr

Hans-Ulrich Jox



Liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie sehr herzlich auch im Namen unseres Kirchenvorstandes. Auch wenn das neue Jahr nun bereits ein paar Tage alt ist, wünsche ich Ihnen für 2026, dass es für Sie ein frohes, vor allem gesundes neues Jahr werde, in dem Sie behütet unter dem Segen Gottes stehen.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Dezember Sitzung in einem einstimmigen Votum entschieden, dass wir den zunächst nur auf zwei Jahre befristeten Vertrag mit unserer Gemeindepädagogin Eva Witte nach Ablauf der Laufzeit entfristen und Eva Witte damit eine sichere und langfristige Perspektive in unserer Gemeinde bieten. Auch der Jugendausschuss hat sich ausdrücklich für diesen Weg ausgesprochen. Der Kirchenvorstand freut sich sehr, mit Eva Witte eine Gemeindepädagogin gefunden zu haben, die mit außerordentlichem Engagement neue Impulse in die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien einbringt. Auch an dieser Stelle möchten wir Eva Witte dafür ganz herzlich danken. Wir sind froh und glücklich, Eva Witte in unserer Gemeinde zu haben.

Befasst hat sich der Kirchenvorstand darüber hinaus mit dem Kollektetenplan für das Jahr 2026.

it großer Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass der Verwaltungsrat des Evangelischen Vereins für Innere Mission den Grundsatzbeschluss gefasst hat, das Projekt einer Seniorenwohnanlage auf einem Grundstück unserer Gemeinde ausdrücklich zu unterstützen und weiter



voranzutreiben. Wir hatten der Innenen Mission bereits ein Vertragsangebot unterbreitet. Auf dieser Basis werden nun die weiteren Verhandlungen geführt werden.

Am 3. Dezember 2025 hat der erste Workshop zu dem Gebäudebedarfs- und -entwicklungsplan in unserem Nachbarschaftsraum stattgefunden. Positiv war vor allem das spürbare Bestreben aller Beteiligten, auch angesichts etwaiger schmerzhafter Einschnitte in den Gebäudebestand, gemeinsam daran zu arbeiten, die beste Lösung für alle beteiligten Gemeinden zu entwickeln. Im Fokus stand dabei vor allem die Kirchengemeinde in Arnoldshain, die in der Mehrheit der vorgestellten Szenarien mit keinem Pfarr- oder Gemeindehaus in einer Gebäudekategorie vertreten wäre, die nachhaltig finanziell gefördert wird. Hier sind noch kreative Ideen gefragt, die in den Folgeveranstaltungen gefunden werden müssen. Es wurden noch keinerlei Entscheidungen gefällt, jedoch ist absehbar, dass es auch in Wehrheim zu Einschnitten in der solidarischen Finanzierung einzelner Gebäude kommen wird.

Sie sehen, auch im neuen Jahr bleibt es spannend und ich kann mir vorstellen, dass trotz unserer regelmäßigen Informationen, bei vielen von Ihnen noch offene Fragen hinsichtlich der Entwicklung unserer Gemeinde und des neuen Nachbarschaftsraums bestehen. Da darf ich Ihnen unsere Gemeindeversammlung am Sonntag, den 8. März 2026 nach dem 10:00 h Gottesdienst ans Herz legen. Hier werden wir einerseits noch einmal über alle aktuellen Themen informieren. Aber insbesondere auch Sie haben dann die Gelegenheit, all Ihre Fragen zu stellen.

Herzliche Grüße

Ihr Wolfgang Patommel



Herzliche Einladung in unseren Nachbarschaftsraum

Anspach

Filmabende

Im neuen Jahr geht die Reihe der Filmabende weiter. In der dunklen Jahreszeit eine gute Gelegenheit miteinander einen Film zu schauen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am **26. Februar** geht es mit **Die leisen und die großen Töne** um die Liebe zur Musik. Sie verbindet zwei Brüder, die lange nichts voneinander wissen. Der eine, Thibaut, ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. Er erfährt dass er adoptiert wurde und einen jüngeren Bruder hat. Dieser arbeitet in einer Schulküche und spielt Posaune in einer Blaskapelle. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders und will ihm die Chance geben, sein Talent zu entfalten.

Am **26. März** zeigen wir den Spielfilm **Konklave**

Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten. Er findet er sich im Zentrum von Intrigen und Korruption wieder und kommt einem Geheimnis auf die Spur, das die Grundfesten seines Glaubens erschüttern könnte.

Die Abende beginnen um 19.30 Uhr und finden im Gemeindehaus in der Usastraße in Anspach statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Haufen-Westerfeld



Ev. Kirchengemeinde Hausen-Westerfeld

Amen und Helau!

Gottesdienst zum
Faschingssonntag mit
Büttenpredigt

Sonntag - **15. Februar - 11 Uhr**
Hausen

**ANSCHLIESSEND
GIBT S KREBBELI**

Mit Pfarrer Sebastian Krombacher und
Carla Spangenberg

Ev. Kirchengemeinde Hausen-Westerfeld

Sing-Abend

Für alle, die Spaß am Singen moderner geistlicher Lieder haben

März **13.** 2026

19.00 Uhr

In der Ev. Kirche in Hausen

Gitarre: Wolfgang Diehl, Organisation: Bettina Nussbaum



Unser Thema: Aufstehn – Aufeinander zugehn

Gute Ideen werden in unserer Gemeinde verwirklicht. Immer wieder machen sich Menschen auf, um miteinander den Glauben an Jesus erlebbar zu machen. Dazu gehört, dass Menschen „aufstehen“ und „aufeinander zugehn“, wie es im Lied von Clemens Bittlinger heißt. Denn für sich alleine zu bleiben, tut nicht gut. Kirche lebt schon immer davon, dass Menschen aufmerksam waren für das Wort Gottes und sich in ihrer Zeit auf den Weg gemacht haben, um das Evangelium, die gute Nachricht von Jesus, zusammen mit anderen zu gestalten. So sind Gemeinden entstanden, die Gottesdienste feierten, zusammen beteten und Lieder sangen. Großartige Kirchen sind gebaut worden und viele Einrichtungen der Nächstenliebe, wie Schulen, Krankenhäuser, Hospize und Treffpunkte für Menschen in Not sind aufgebaut worden. Damit das verwirklicht werden konnte, sind Menschen aufgestanden und haben, das, was ihnen aus ihrem Glauben heraus wichtig geworden war, in die Tat umgesetzt. Die Kirche und mit ihr viele Einrichtungen der Diakonie, die uns heute so selbstverständlich erscheinen, waren nur durch die Glaubenskraft, den Ideenreichtum und die Durchsetzungskraft von begeisterten Menschen möglich. Sie wollten dem neuen Gebot Jesu folgen, dass sich seine Jünger untereinander lieben sollen, so wie Jesus sie auch geliebt hat. (Johannes 13, 34+35)

Auch in unserer Kirchengemeinde wird viel miteinander und füreinander getan. Wir feiern zusammen Gottes-

dienste, viele setzen sich für die Senioren und die Jugend ein, andere wieder machen bei einer unserer Bands, dem Posaunenchor oder dem Kirchenchor mit oder unterstützen und genießen die Kirchenkonzerte und wieder andere haben ein großes Herz für die Partnerschaftsarbeit mit dem Kongo oder setzen sich für eine faire Welt durch Mitarbeit im Weltladen ein. Sehr viel wird für Kinder und Jugendliche angeboten. Ohne unsere Gemeindepädagoginnen und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre diese lebendige Arbeit nicht denkbar. Auch der Kirchenvorstand ist von Gemeindegliedern getragen, die viel Zeit ihrer Freizeit für die Arbeit in der Kirchengemeinde einbringen. Alles das verleiht unserer Gemeinde ein unverwechselbares Gesicht.

In Zukunft werden wir im Nachbarschaftsraum Usinger Land Süd, also mit den Kirchengemeinden Anspach, Hausen-Westerfeld, Rod am Berg und Arnoldshain eine Gesamtkirchengemeinde bilden. Das bedeutet, dass wir wieder „aufstehn“ und „aufeinander zugehn“ und „voneinander lernen, miteinander umzugehn“. Aufgabe wird es sein, die vielen guten Schwerpunkte der Gemeinden zu sehen und kennenzulernen. Aus dem Ideenreichtum aller lässt sich eine Gesamtgemeinde bauen, in der das Evangelium von Jesus für die Menschen erfahrbar wird. Denn, so heißt es in der zweiten Strophe des Liedes, „jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt wunderbar. Neue Lieder wolln wir singen, neue Texte laut und klar.“ Die Kraft der Christenheit liegt darin, dass Menschen, von der Liebe Jesu angeregt, mit ihren Begabungen und Fähigkeiten für andere etwas auf die Beine stellen, was allen gut tut.



6 Unser Thema

Selbstverständlich ist das nicht. Wir können nicht dankbar genug sein, dass sich immer wieder Menschen bereit erklären, mitzumachen. Mit diesem Gemeindebrief, liebe Leserin und lieber Leser, wollen wir Sie auf die vielen Möglichkeiten in den Gemeinden unseres Nachbarschaftsraumes neugierig machen. Vielleicht haben Sie Lust, mitzumachen.

Matthias Laux

Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen, miteinander umzugehen.

*Aufstehen, aufeinander zugehen,
Und uns nicht entfernen, wenn
wir etwas nicht verstehen.*

130 EGplus

Aufeinander zugehen – voneinander lernen

Im Laufe unseres Lebens begegnen wir vielen Menschen. Jeder von ihnen bringt eigene Erfahrungen, Erinnerungen und Lebensgeschichten mit. Diese Erfahrungen haben uns geprägt und machen uns zu dem, was wir heute sind. Aufeinander zugehen bedeutet, sich diesen Menschen zuzuwenden, ihnen Aufmerksamkeit zu schenken und ihnen mit Offenheit und Respekt zu begegnen. Oft reicht schon ein freundliches Gespräch, ein gemeinsamer Kaffee oder ein ehrli-

ches Zuhören, um Nähe und Vertrauen entstehen zu lassen.

Voneinander zu lernen ist nicht nur eine Aufgabe der jungen Generation. Auch im höheren Alter können wir Neues entdecken und alte Erfahrungen weitergeben. Seniorinnen und Senioren verfügen über einen reichen Schatz an Wissen, Lebenserfahrungen und Erinnerungen. Diese weiterzugeben, kann für andere sehr wertvoll sein. Gleichzeitig können neue Ideen, moderne Entwicklungen oder andere Sichtweisen unser eigenes Denken bereichern und uns helfen, offen und neugierig zu bleiben.

Ein respektvolles Miteinander stärkt das Gemeinschaftsgefühl und hilft, Einsamkeit zu vermeiden. Wenn Menschen einander ernstnehmen und Verständnis füreinander zeigen, entsteht ein Gefühl von Geborgenheit. Unterschiede in Meinungen oder Lebenswegen müssen dabei kein Hindernis sein. Ganz im Gegenteil: Sie bieten die Chance, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen. Aufeinander zuzugehen und voneinander zu lernen bedeutet, das Leben gemeinsam zu gestalten. Es schafft Vertrauen, fördert Toleranz und macht den Alltag wärmer und menschlicher – in jedem Alter.

Wir laden Sie deshalb herzlich zu unseren Seniorennachmittagen ein. In gemütlicher Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbringen, miteinander ins Gespräch kommen und den Alltag für eine Weile hinter uns lassen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Zeit zum Austauschen, Zuhören und Lachen. Kleine Programmpunkte sorgen für Abwechslung und laden zum Mitmachen ein. Vor allem aber steht das Miteinander im Mittelpunkt – Begegnung, Gemeinschaft und Freude.

Beverly Walls



Im Posaunenchor

Fünf Tage voller neuer Eindrücke liegen gerade hinter mir. Fünf Tage lang durfte ich beim Chorleiterseminar mit rund 50 Bläsern aus der Pfalz, Baden und Hessen druckfrische, zeitgenössische Posaunenliteratur musizieren. Und natürlich traf ich auf ausgebildete Musiker, die virtuos ihre Soli auf Trompete oder auch Tuba hätten spielen können, aber alle hatten ein Ziel: GEMEINSAM die geistliche Musik klingen zu lassen, das Beste zu geben und dabei jeden im Chor mitzuziehen, ganz nach dem Motto: Wenn im Chor nicht alle den Schlusston zusammen erreichen, hat keiner das Ziel erreicht! Posaunenchöre sind Laienchöre und machen Musik zu Gottes Lob und Ehre! Aber manchmal fetzt das richtig! Groovige Choralarrangements, benschwingte Popballaden und festliche Hymnen tragen mich hoffentlich noch lange mit Schwung durchs neue Jahr.

Unser Probenjahr beginnt. Und ich freue mich auf die gemeinsamen Proben und Auftritte. Vor einigen Jahren haben wir Wehrheimer Bläser uns mit den Neu-Anspachern zusammengeschlossen, um trotz kleiner Besetzung weiter blasfähig zu sein. Seither ist der Himmelfahrts-Gottesdienst am Wegkreuz in Neu-Anspach einer unserer festen Termine. Dieses Jahr feiern wir den Gottesdienst als Nachbarschaftsgottesdienst zum ersten Mal gemeinsam am 14.05.26. Ein schöner Schritt, sich im Nachbarschaftsraum weiter kennenzulernen. Der Liedtext „... aufsteh'n, Aufeinander zugeh'n, voneinander lernen, miteinander umzugeh'n.“ bestärkt mich, Neues auszuprobieren und auf andere zuzugehen. Auch wenn die wöchentliche Probe Gemeinschaft bedeutet, so belebt der Blick in die Arbeit anderer Chöre und zeigt andere Perspektiven, neue Wege. Gemeinsame Projekte, wie der Besuch des Deutschen Ev. Kirchentags in Hannover 2025 mit den benachbarten Posaunenchören Arnoldshain und Merzhausen, führen Bläser zusammen. Gespräche zur GemeinDearbeit und gegenseitige Aushilfe, wenn einem Chor mal eine Stimme fehlt, ermutigen. Und gemeinsames Musizieren macht einfach Freude.

Wer selber Blechbläser ist und Lust hat, in einer Gruppe zu Musizieren, egal ob Jungbläser oder alter Hase, sollte mal bei uns reinschauen!
(Probetermine finden Sie auf Seite 26)

Hannu Sieber



Zukunft des Konfi-Unterrichts im Nachbarschaftsraum

Im Konfi-Unterricht innerhalb unseres Nachbarschaftsraumes gehen wir in diesem Jahr erste Schritte aufeinander zu: Ende März 2026 wird die erste gemeinsame Konfi-Freizeit für unseren Nachbarschaftsraum stattfinden. Die Konfirmant/innen aus den Kirchengemeinden Arnoldshain, Neu-Anspach, Hausen-Westerfeld, Rod am Berg und Wehrheim fahren gemeinsam ins Freizeitheim Rodenroth (Westerwald). Wir sind gespannt darauf, welche Kontakte zwischen den Jugendlichen aus den unterschiedlichen Gemeinden entstehen werden und was sich daraus entwickelt!

Für den kommenden Jahrgang wird es dann erstmals die Möglichkeit geben, sich für den Konfi-Unterricht in einer von drei Gruppen im NBR anzu-

melden – unabhängig von der eigenen Heimatgemeinde. Geplant ist zurzeit, zwei unterschiedliche Modelle anzubieten: Zum einen den Konfi-Unterricht am Nachmittag (wöchentlich je 90 Min) und zum anderen ein Konfi-Samstag-Modell (ca. 1x pro Monat ein ganzer Samstag). Die Jugendlichen würden sich dann für eines der beiden Modelle entscheiden und so selbst bestimmen, in welcher Gemeinde und in welchem Rhythmus sie den Konfi-Unterricht wahrnehmen. Natürlich gibt es viele Fragen, die noch diskutiert werden müssen: Wo findet welches Modell statt? In welcher Kirche finden die Konfirmationen statt? Wo finden Konfi-Praktika statt bzw. wer sammelt wo seine Punkte? Insgesamt ist es jedoch vielversprechend, zu sehen, wie sich neue Möglichkeiten ergeben und wir sind gespannt, was sich aus dem neuen Miteinander entwickeln wird!

Tabea Knabe

Viel zu lange rumgelegen,
Viel zu viel schon lamentiert,
Es wird Zeit, sich zu bewegen
Höchste Zeit, dass was passiert.

130 EGplus



Aufeinander zugehen!

Es gibt viele **gute Gründe dafür**, weil im Miteinander so viel mehr möglich ist, weil ein Miteinander so viel reicher, bunter, vielfältiger und einladender macht, weil im Miteinander Gottes heilende Liebe erlebbar werden möchte und **weil es das Herzansanliegen von Jesus ist**. In Johannes 17, 21 bittet Jesus: „Ich bete für sie alle, dass sie eins sind, so wie du und ich damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“

Und doch gibt es so viele **Gründe, die es schwer machen**. Unterschiede scheinen unüberbrückbar, Verletzungen und Frust haben Mauern entstehen lassen. Versuche sind gescheitert. Es ist keine Zeit und keine Kraft für einen Prozess da. Lassen wir uns in der Passionszeit neu von Jesus einladen, seine Versöhnungskraft zu erleben, die Neues schafft!!!

Ich möchte von einer Begebenheit erzählen, die ich von einem befreundeten Pastor gehört habe und die mich sehr berührt hat. Er erzählte von einem Mediator, der in einer Gemeinde den Versuch startete, unterschiedliche Parteien zusammenzubringen. Dieser Versuch schien zu scheitern. In der letzten Sitzung folgte der Mediator einem Impuls. Er führte die einzelnen Parteien in einen Raum,

wo ein großes Kreuz stand. Dort sollten sie sich hinsetzen und einfach eine Weile zur Ruhe kommen, schweigen oder leise beten. Nach dieser Stille bat er die Parteien nochmal an den Tisch. Ein besonderes Wunder war geschehen: Nun war eine neue Bereitschaft da, nochmal hinzuhören, nochmal zu fragen und auch die Unterschiede zu Gott zu bringen. Das ermöglichte, den Prozess weiterzuführen.

Mich hat diese Geschichte sehr berührt und ermutigt. In Beziehungen, wo ich nicht weiterkam, hat es mir geholfen, den gleichen Weg zu gehen.

Ich lade alle in der Kirchengemeinde ein, dies neu zu wagen: Aufeinander zu gehen mit Gottes Hilfe, so kann NEUES wachsen! Jetzt in der Passionszeit erfüllen wir damit das Herzansanliegen Jesu.

Eva Witte





10 Unser Thema

Offener Gesprächskreis „Fragen – Hören – Reden“

Seit fast drei Jahren treffen wir uns regelmäßig jeden zweiten Dienstag um 19 Uhr zum Austausch. Wir – das sind ca. 6 bis 10 Frauen und Männer verschiedenen Alters – sprechen miteinander über Fragen unseres Lebens und Glaubens. Wie der Name des Kreises sagt: Das Fragen steht am Anfang: „Wie stelle ich mir Kirche vor?“ – „Was bedeutet Jesus für mich?“ – „Ist Gott für mich ein Vater?“ – das sind einige der Themen, die uns bisher beschäftigt haben. Es ist uns wichtig, dass wir aufeinander hören und andere Meinungen gelten lassen. Immer wieder erleben wir dabei, dass Gott durch menschliche Worte zu uns spricht. Indem wir Erfahrungen, die wir mit unserem Gott gemacht haben, und eigene Erlebnisse miteinander teilen, kann das Gespräch sehr persönlich werden.

Seit es den Gesprächskreis gibt, hat sich ein Kreis von Teilnehmern gebildet, die regelmäßig kommen, soweit es den einzelnen möglich ist. Wir dürfen aber auch immer mal wieder neue Teilnehmer(innen) begrüßen, die sich für ein Thema besonders interessieren.

Es ist noch Platz in unserem Gesprächsraum im Gemeindehaus vorhanden! Man muss sich vorher nicht anmelden; die Termine sind im Gemeindebrief angezeigt.

Alle, die Interesse haben, sind herzlich willkommen!

Volker Ketter und Dieter Schone



Aufeinander zugehen – Miteinander umgehen

Vor anderthalb Jahren haben wir den Frauentreff „Ankerplatz“ in unserer Gemeinde ins Leben gerufen. Unser Anliegen war und ist es, Frauen aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen zu diesem offenen Kreis einzuladen, sie kennenzulernen und mit ihnen in vertrauensvoller Atmosphäre über ihre Fragen und Nöte ins Gespräch zu kommen. Christliche Biographien, Lied- oder Bibeltexte, auch bekannte Gemälde geben Anstöße, um sich über Lebens- und Glaubenserfahrungen auszutauschen. Konflikte und Unsicherheiten weltweit sind bisweilen ebenfalls Thema. Dabei zeigen sich durchaus unterschiedliche Überzeugungen. Dann tut es gut, einander mit Wertschätzung zu begegnen und den Standpunkt des Gegenübers zu verstehen. Auch wenn verschiedene Meinungen bleiben, möchten wir einander in Achtung und Jesu Liebe begegnen.

Wir laden alle interessierten Frauen herzlich ein, einfach aufzustehen und bei uns vorbeizuschauen. Wir treffen uns alle 14 Tage samstagnachmittags um 15 Uhr im evang. Gemeindehaus. Die Themen der Nachmittage werden immer im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Petra Schmitz und Christa Schone



Herzliche Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst 2026!

Der Weltgebetstag 2026 wird am Freitag, dem 6. März 2026 gefeiert und steht unter dem Motto "Kommt! Bringt eure Last", mit einem besonderen Fokus auf die Herausforderungen und Stärken der Frauen in Nigeria. In diesem Jahr wird der Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria vorbereitet und thematisiert die alltäglichen Belastungen, die viele Frauen in diesem Land erleben.

Die Liturgie basiert auf den biblischen Versen aus Matthäus 11,28-30, der zur Ruhe und Erholung einlädt. Dieser Gottesdienst zielt darauf ab, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen und ihre Geschichte zu teilen, um gemeinsam für einen bessere Zukunft zu beten.



Im Anschluss an den Gottesdienst findet in Obernhain und Wehrheim wieder ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss statt.

Gottesdienstzeiten:

Freitag 06. März 2026:

Obernhain: 18.00 Uhr, Ev. Kirche im Erlenbruch

Wehrheim: 19.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Oranienstr. 8a

Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit uns und den Frauen weltweit diesen Gottesdienst mit!



MIT GOTT INS WOCHENENDE STARTEN
RAUM SCHAFFEN FÜR BEGEGNUNGEN MIT JESUS IM ZENTRUM.
LIEDER, IMPULSE, GEMEINSCHAFT UND ZUVERSICHT.



TREFFPUNKT HOFFNUNG

9.1.2026 / 13.2.26 / 13.3.26 / 10.4.26 / 8.5.2025
19:30 UHR IN DER ev. KIRCHE IN OBERNHAIN



50 Jahre

WELTLADEN
WEHRHEIM

hoffnungslos erscheint. Umso wichtiger ist unser Einsatz für eine gerechte Welt. Unser Team arbeitet nach dem afrikanischen Sprichwort:

„Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“



Ohne unsere Kunden wäre das nicht möglich. Wir möchten uns bei allen, die uns 2025 durch ihren Einkauf oder an anderer Stelle unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Das gilt auch für unser gesamtes ehrenamtlich engagiertes Team.

Eine gute Nachricht: wir haben zwischen den Jahren nicht nur die Heidenarbeit der Inventur hinter uns gebracht, wir haben auch reduziert und bieten in einem ganzen Regal



Hochwertiges Kunstgewerbe zu winterlich bis zu 20 Prozent reduzierten Preisen an.



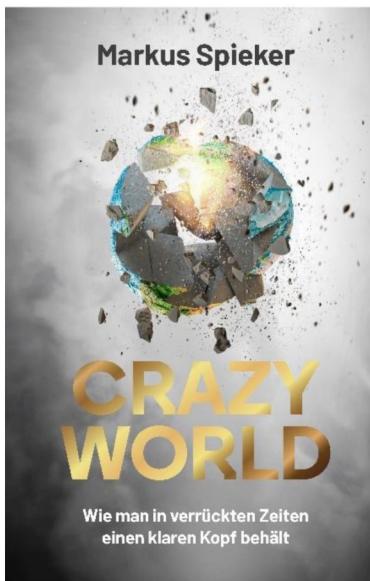
Öffnungszeiten
in der Oranienstraße 8a:

Mo bis Sa: 10 bis 12 Uhr
Die und Do: 15 bis 18 Uhr
www.Weltlaeden.de/Wehrheim



Crazy World

Wie man in verrückten Zeiten einen klaren Kopf behält



In "Crazy World" formuliert Markus Spieker 21 Lektionen für Resilienz und Orientierung in der Zeitenwende - ein kluger Leitfaden für Wandel, Krise und Neubeginn.

Statt im sicheren Zoo leben wir nun in der Wildnis: riskanter, aber auch freier. In seinem Buch liefert Spieker eine Strategie für das Überleben in der neuen Welt. Basierend auf persönlichen Erfahrungen, psychologischen Erkenntnissen und bewährtem Geschichtswissen entwirft er eine Roadmap für kluge Anpassung, Resilienz und Erfolg.

Ein Buch für alle, die sich nicht treiben lassen, sondern das Chaos meistern wollen!

Buch (Klappenbroschur)
€ 24,90

Buchhandlung der Evangelischen Kirchengemeinde
Zum Stadttor 15, 61273 Wehrheim
Telefon: 06081 – 446430
Web-shop: www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de



NEUES FÜR DIE KIDS

jugend.kirche-wehrheim.de



OSTERWERKSTATT

**SOMMERFREIZEIT 2026 -
ANMELDUNG LÄUFT!!!**

**MAL FREUND,
MAL FEIGLING.**



**PETRUS:
EINER WIE
ICH.**



ANMELDUNG HIER!

- 28. Juni - 4. Juli 2026
- Kids von 8-12 Jahren
- CVJM-Freizeitheim Rodenroth (Westerwald)
- 284 €
- Leitung: Tabea Knabe, Anne Buchholz & Team

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam schnippen und kleben, malen und hämmern. Merk dir den Termin und melde dich an wenn du Lust hast, dabei zu sein! Wir freuen uns auf dich!!!

Am **29. März 2026 von 14.30-17 Uhr** treffen wir uns im Ev.Gemeindehaus.
Wir hören die Ostergeschichte, singen und basteln an verschiedenen Stationen.
Eingeladen sind Kinder ab ca 2 Jahre mit Begleitperson.
Anmeldung bitte per Mail an tabea.knabe@ekhn.de



EXGO-TERMINE

- 25. Januar 2026**
ab 9.45 Uhr im Gemeindehaus
- 22. Februar 2026**
ab 9.45 Uhr im Gemeindehaus
- 22. März 2026**
10 Uhr, Familiengottesdienst (trotzdem im Gemeindehaus wegen Winterkirche ;-))

Infos: eva.witte@ekhn.de





jugend.kirche-wehrheim.de

JUGENDnews

MAL WIEDER AUF FREIZEIT?!

FAITHLAB

Try it. Feel it. Live it.

für 15 - 17 Jährige

Im FaithLab entdeckst du, wie vielfältig Glaube, Religiosität und unterschiedliche Glaubensformen heute aussehen können. Wie in einem Labor probieren wir gemeinsam aus, stellen Fragen und wagen Experimente mit dem, was Glauben für uns bedeutet. Dabei lernen wir auch, unseren eigenen Glauben zu verstehen und so weiterzugeben, wie es zu uns passt – echt, respektvoll und alltagsnah.

Kosten: 120€

Ort: Jugendfreizeitheim Heisterberg





Gospel-Konzert von Tracey-Jane Campbell am 19. Dezember 2025

Das Gospel-Konzert in unserer Kirche war ein wirkliches „Highlight“ - im wahrsten Sinne des Wortes: Durch die besondere und einfühlsame Beleuchtung speziell für das Konzert wirkte die Kirche geheimnisvoll und sorgte dafür, dass die mehr als 200 Gäste gespannt auf die Stimme der Sängerin und ihr Programm warteten.



Tracey-Jane Campbell hat alle Erwartungen erfüllt und bestimmt größtenteils übertroffen!

Mit ihrer beeindruckenden Stimme in nahezu allen Nuancen eroberte sie nicht nur die Gunst des Publikums, sondern erreichte mit den zwischen den einzelnen Titeln gesprochenen Erläuterungen ihrer Songs auch die Herzen und die Gefühle ihrer Zuhörer.

Zu erleben, dass ein schwieriger Weg hinter der Künstlerin liegt und eigentlich genau dieser dazu geführt hat, dass sich Tracey-Jane Campbell genau so entwickelt hat, gibt Mut und Zuversicht all jenen, die sich auf ihre Geschichte und ihre Erfahrungen einlassen.

Zu realisieren, dass wir nicht alleine sind, wenn wir in Gott so viel mehr als einen Freund erkennen, wenn wir verstehen, dass wir Veränderungen zulassen müssen, wenn wir aufeinander zugehen, um füreinander da zu sein - so wünsche ich jedem von uns, die Gelegenheit zu bekommen und zu erkennen, ein solcher Freund zu sein.

Tanja Trouvain



Gesprächskreis „Fragen-Hören-Reden“

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem offenen Gesprächskreis:

Was? und Wann?

10.02.26: Wer ist berufen? Wozu?

Wie geschieht das?

24.02.26: Brücken bauen - wie geht das?

10.03.26: Wir betrachten gemeinsam Psalm 1

24.03.26: Ich bin begabt?! Wozu?

Jeweils 19 Uhr

(Themenänderungen vorbehalten)

Wo? Ev. Gemeindehaus,
Oranienstr. 8a

Ankerplatz



Was?

Gesprächskreis für Frauen

In unserer von Krisen geprägten Welt möchten wir uns in vertrauensvoller Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen darüber austauschen, wo wir Halt finden.

Wann? Alle 14 Tage samstagnachmittags von 15 Uhr - 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Wehrheim.

14.02.26 Andacht und Spiele

28.02.26 Biographie eines russischen Christen

14.03.26 offener Austausch

28.03.26 Islam und Umgang mit Muslimen

Ansprechpartnerinnen: Petra Schmitz (Tel. 59013) und Christa Schone (Tel. 981127). Herzliche Einladung!

Multivisionsshow über Ostafrika

Was?

In ihrer neuen Multivisionsshow entführen Dr. Jutta Ulmer und

Dr. Michael Wolfsteiner die Zuschauer mit ausdrucksstarken Fotos, fesselnden Erzählungen und stimmungsvoller Musik ins faszinierende Ostafrika! Sie zeigen grandiose Natur, Menschen in ihrem Alltag, Lebensfreude, Herzlichkeit und ganz viel Humanität.

Wann? und Wo?

Dienstag, 10.02.2026 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Oranienstr. 8a

Weitere Infos und Termine unter:

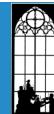
www.lobOlmo.de

Eintritt: 10 Euro





Aus unserer Kirchenkonzertreihe



2026 ist ein ganz besonderes Jahr für unsre Kirchenkonzertreihe: Am 8. März 1986, vor vierzig Jahren, startete unsre erste Saison mit einem Streichquartettabend. Das 40-jährige Jubiläum erfüllt mich mit Dank und auch ein wenig Stolz, und wir werden dieses Jubiläum im Sommer auch ein wenig feiern.



Seniorennachmittage

Thema im Februar: Eindrücke aus Indien mit Pfrin. Kerstin Steinmetz

Mittwoch, 18.02.2026 um 15.00 Uhr,
Ev. Kirche Obernhain

Donnerstag, 19.02.2026, um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wehrheim

Thema im März: Erzählcafe

Mittwoch 18.03.2026 um 15.00 Uhr,
Ev. Kirche Obernhain

Donnerstag, 19.03.2026, um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Wehrheim

Wenn Sie eine Fahrtgelegenheit benötigen und von zu Hause abgeholt werden möchten, können wir das organisieren. Wenden Sie sich gerne an Herrn Uwe Engeland (Tel: 56243) oder an unser Gemeindepfarramt (Tel.: 9528-0). Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns finden und wir Sie begrüßen können.

Der diesjährige Saisonauftakt fällt wieder auf den 8. März. Um 17 Uhr spielt das Duo "Bachrauschen" mit Regina Möller, Campanulavioline, und Michael Schneider, Campanulacello und Gitarre in der Kirche in Obernhain. Unter dem Motto "Timeless - Zeitlose Schönheit" erklingen Werke von Ludwig van Beethoven, Friedrich Burgmüller und Franz Schubert sowie Tangokompositionen. Das Duo spielt auf besonderen, sogenannten Campanulainstrumenten, die durch ihre zusätzlichen Resonanzsaiten einen besonders warmen Klang und eine



20 Termine

außergewöhnliche Atmosphäre entfalten.

Die Konzertsaison geht weiter mit einem ungewöhnlichen Liederabend am 26. April 2026: Der Countertenor Franz Vitzthum wird von dem eigentlich als Bass bekannten Markus Flraig auf dem Akkordeon begleitet. Ihr Konzert ist mit „Freundliche Stille“ überschrieben und enthält trostreiche Lieder unter anderem von Purcell, Schubert und Poulenc.

Vor der Sommerpause führt das Posaunenquartett Euterpe aus Basel am 14. Juni durch die Vielfalt der Posaunenliteratur.

Am 23. August 2026 freuen wir uns auf eine weitere Operndarbietung mit dem Kammerchor der Erlöserkirche unter Susanne Rohn. Diesmal haben wir uns Purcells Sommernachtssoper „Fairy Queen“ vorgenommen, und sofern das Wetter es zulässt, wollen wir Teile des Konzerts in den neuen Kirchgarten verlegen.

Quartettbesetzungen haben eine gute Tradition in unsrer Reihe. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die „Flying Basses“ mit ihren vier Kontrabässen oder die „Salamander-Fagotte“. Dieses Jahr erfüllen wir uns einen lange gehegten Wunsch und haben für den 20. September 2026 das Aurum Hornquartett eingeladen.

Mit „Broken“ geht es am 24. Oktober 2026 weiter: Als Broken Consort bezeichnete man in der Renaissance ein gemischtes Ensemble aus Sängerinnen und Sängern, Blas- und Streichinstrumenten. In unsrem Konzert erklingt ein buntes Programm mit Musik von europäischen Höfen.

Zum Abschluss unsrer Konzertreihe 2026 ist erneut das Alinea Streichquartett zu Gast in Wehrheim. Das junge Quartett hat Franz Schuberts Winterreise auf das Streichquartett

übertragen und wird den Zyklus zusammen mit Bariton Jan Schümmer aufführen.

Eine Übersicht über das vielfältige Programm 2026 finden Sie wie gewohnt auf dem Lesezeichen, das diesem Gemeindebrief beiliegt.



Frauenfrühstück

Das nächste Frauenfrühstück findet am 14.03.2026 um 9.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wehrheim statt.

Referentin ist diesmal Katrin Faludi, die zum Thema "Ohne meinen Zweifel glaub ich gar nichts" sprechen wird. Frau Faludi ist Redakteurin bei einem christlichen Radio- und Fernsehsender und schreibt freiberuflich Zeitschriftenartikel, Kurzgeschichten und Bücher.

Ganz herzliche Einladung!
Eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Der Kostenbeitrag liegt bei 7,00 Euro.



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 1.2.	10.00	Gottesdienst (Astrid Bender)	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
	10.15	Gottesdienst (Laux)	Pfaffenwiesbach, Alte Schule
Fr, 6.2.	16.00	Andacht (Laux)	Alterswohnsitz Flücken
So, 8.2.	10.00	Gottesdienst mit den Flötenkreisen aus Obernhain und Seulberg unter Leitung von Petra Fuchs (Laux)	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
So, 15.2.	10.00	Gottesdienst	Obernhain, Ev. Kirche
	19.00	Lobpreisgottesdienst	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
So, 22.2.	9.45	ExGo	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Obernhain, Ev. Kirche
So, 1.3.	10.00	Gottesdienst (Laux)	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
	10.15	Gottesdienst	Pfaffenwiesbach, Alte Schule
Fr, 6.3.	16.00	Andacht (Laux)	Alterswohnsitz Flücken
	18.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	Obernhain, Ev. Kirche
	19.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus



Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 8.3.	10.00	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung im Anschluss	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
So, 15.3.	10.00	Gottesdienst (Laux)	Obernhain, Ev. Kirche
	10.00	Lobpreisgottesdienst	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
So, 22.3.	10.00	Familiengottesdienst mit ExGo-Team (Witte)	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
So, 29.3.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Jox)	Wehrheim, Ev. Gemeindehaus
Do, 2.4. Gründonnerstag	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
Fr, 3.4. Karfreitag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Schone)	Obernhain, Ev. Kirche
	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Jox)	Friedrichsthal, kath. Kirche
So, 5.4. Ostersonntag	6.00	Osternacht mit anschl. Osterfrühstück (Laux)	Wehrheim, Ev. Kirche
	10.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Jox)	
Mo, 6.4. Ostermontag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Laux)	Obernhain, Ev. Kirche
	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl (Jox)	Pfaffenwiesbach, Alte Schule

Hier kommen Sie zu
unserer Homepage:





26 Unsere Veranstaltungen

	Gruppe	Zeit	Kontakt
Mo	Seniorengymnastik Frauengymnastik Bibelhuber	8:15 9:30 20:00	Nickolai ☎ 9858936 Th. Keller ☎ 958536
Di	Posaunenchor (Wehrheim: ger. Woche, Neu-Anspach: ungerade Woche) „Fragen-Hören-Reden“ (14-täglich) 10.2., 24.2., 10.3., 24.3. Bibelhuber 2 Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich)	19:30 19:00 20:00 20:00 20:00 20:00	Sieber ☎ 9662337 Schone ☎ 981127 Knabe ☎ 9296996 Wagenblaß ☎ 56536 W. Keller ☎ 980010
Mi	Seniorennachmittag Obernheim: 18.2., 18.3. Jugendkreis Ökum. Chor Flötenkreis (14-täglich) Obernheim Hauskreis (14-täglich) Männertreff (14-täglich)	15:00 18:00 19:30 19:30 19:30 20:00	Ev. Kirche Obernheim ☎ 9528-26 Stowasser ☎ 5273 P. Fuchs ☎ 980107 Schone ☎ 981127 Keller ☎ 0171/4902589
Do	Krabbelgruppe Musik-Mäuse (14-täglich) Seniorennachmittag Wehrheim: 19.2., 19.3. Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich) LEVEL UP (wöchentlich)	9:15 16:00 15:00 20:00 19:30 20:00	Knabe ☎ 0151-40303939 Witte ☎ 952826 Gemeindehaus W. Keller ☎ 980010 Langpape ☎ 445510 ☎ 9528-26
Fr	MAXI-Club 5-8 Jahre Jungschar, 8-13 Jahre	15:15 15:15	Witte ☎ 9528-26 Witte ☎ 9528-26
Sa	Ankerplatz (14-täglich) 14.2., 28.2., 14.3., 28.3.	15:00	Schmitz ☎ 59013 Schone ☎ 981127
	Moms-in-Prayer Mütter beten für ihre Kinder		A. Langpape ☎ 445510 (Termine erfragen)

Impressum: Verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Ev. Kirchen-gemeinde Wehrheim, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: 5. März, Titelbild-gestaltung: Lennart Trouvain, Fotos: Tanja Trouvain



Verschiedene 'Türchen' des
Lebendigen Adventskalenders
2025

Vielen Dank an alle, die
mitgemacht haben!

Fotos: Tanja Trouvain





Gemeindebüro	Oranienstraße 8a, 9528-0 Mo. - Fr., 10. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr, Di. 17. ⁰⁰ – 18. ⁰⁰ Uhr E-Mail: Kirchengemeinde.Wehrheim@ekhn.de Martina Schneider 9528-14 E-Mail: Martina.Schneider@ekhn.de Annegret Wagenblaß 9528-15 E-Mail: Annegret.Wagenblass@ekhn.de BFD: 9528-25 , E-Mail: FSJ.KirchengemeindeWehrheim@ekhn.de
Pfarrstelle I	Pfr. Matthias Laux, Langwiesenweg 11 (außer montags) 958778 , E-Mail: Matthias.Laux@ekhn.de
Pfarrstelle II	Pfr. Hans Ulrich Jox, Oranienstr. 8 (außer montags) 9528-11 , E-Mail: HansUlrich.Jox@ekhn.de
Gemeindepädagoginnen	Tabea Knabe + Eva Witte, Oranienstr. 8a, 9528-26 , Eva.Witte@ekhn.de, Tabea.Knabe@ekhn.de
KV-Vorsitzender	Wolfgang Patommel, 57401
Kirchenmusikerin	Regine Strasburger, 42851 E-Mail: regine@strasburger.de, info@konzerte-wehrheim.de
Küsterin	Birgit Petersen, E-Mail: Birgit.Petersen@ekhn.de 56904
Diakoniestation	Firmensitz: Siemensstr. 13, 61267 Neu-Anspach 06081-9426-0 Pflegedienstleitung: Anna Wink / Annika Daum Pflegeberatung: Leitung: Susanne Lammert
Buchhandlung der Ev. Kirchengem.	Zum Stadttor 15, 446430 E-Mail: buchhandlung@kirche-wehrheim.de Mo. - Sa., 10. ⁰⁰ – 13. ⁰⁰ Uhr, Mo.+Di. u. Do. + Fr. 15. ⁰⁰ – 18. ⁰⁰ Uhr Online-Bestellung: www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de
Welt-Laden	Oranienstr.8a, 9528-20 , Mail: weltladen@kirche-wehrheim.de Mo.- Sa., 10. ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr, sowie Di. + Do. 15. ⁰⁰ -18. ⁰⁰ Uhr Homepage: www.weltlaeden.de/Wehrheim
Homepage Kirchengem.	www.kirche-wehrheim.de/
Homepage Jugend:	www.jugend.kirche-wehrheim.de/
Außenstelle Diakonisches Werk	Industriestr. 8b, 953190 , Di., Mi., Fr. 10. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung
Mehrgenerationenhaus	9589930 , Mo. - Fr. 9. ⁰⁰ – 13. ⁰⁰ Uhr
Unsere Spendenkonten	
Diakoniestiftung Wehrheim	Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1 IBAN DE90 5206 0410 2704 1214 14
Kirchengemeinde	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE08 5139 0000 0057 5282 06
Partnerkirche CEBA-Kongo	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE39 5139 0000 0057 5282 30
Förderverein 'Ev. Jugendarbeit'	Volksbank Mittelhessen, BIC VBMHDE5FXXX IBAN DE55 5139 0000 0057 5680 03